

CLASSIC TRAGROHRMARKISE



Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen VALETTA - Produkt. Sie haben sich für ein qualitativ hochwertiges Produkt aus Österreich entschieden. Wir bitten Sie, den Inhalt der Montageanleitung sorgfältig zu lesen und aufzubewahren. Bei einem eventuellen Verkauf der Markise muss diese an den neuen Besitzer weitergereicht werden.

Diese Montageanleitung vervollständigt den Verwendungszweck der Markise mit den Informationen zur Montage und der Verwendung. Die Anleitung, Zeichnungen und die Dokumentation sind vollständiges Eigentum von der Firma VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH und dürfen weder teil- oder ganz kopiert bzw. reproduziert werden.

Die Bedienungsanleitung muss vor ersten Benutzung der Markise gelesen werden. Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Die Haftung für Folgeschäden an Elementen aller Art und Personen ist ausgeschlossen.

WICHTIGE MONTAGEHINWEISE UNBEDINGT BEACHTEN!

Es sind alle mitgelieferten Konsolen zu verwenden, ebenso müssen die Konsolen mit allen Befestigungspunkten montiert werden. Die Auszugskräfte sind zu beachten.

AUSZUGSKRÄFTE UND KONSOLENSETS

Damit die von uns genannte Windwiderstandsklasse Gültigkeit hat, muss das Befestigungsmittel vom Monteur auf den vorhandenen Untergrund abgestimmt werden. Bei einkehenden Bestellungen ohne Angaben zum Befestigungsuntergrund erhalten Sie Montagekonsolen für die Befestigung auf Beton C 20/25.

Bitte beachten Sie, dass diese Konsolen für die Montage auf anderen Untergründen u.U. nicht geeignet sind. Um die DIN EN 13561 zu erfüllen, ist es erforderlich, die pro Produkt empfohlene Art und Anzahl der Konsolen zu montieren. Dabei sind die festgelegten Dübelauszugskräfte sowie die Montage- und Einbauhinweise der Befestigungsmittelhersteller unbedingt zu beachten (inkl. der Rand- und Lochabstände).

Exakte Auszugskräfte in Abhängigkeit der Isolierputzdicke und des gewünschten Konsolen-Sets, sowie bei Montage auf anderen Untergründen auf Anfrage. Gekoppelte Anlagen werden als zwei einzelne Anlagen gerechnet (Anlagenbreite = 1/2 Gesamtbreite). Das Konsolen-Set (K-Set) wird dabei doppelt benötigt.

ALLGEMEINE HINWEISE

Mit Herausgabe dieser Unterlagen/Version verlieren alle früheren entsprechenden Unterlagen ihre Gültigkeit.

Die Anleitung, Zeichnungen und die Dokumentation sind vollständiges Eigentum von der Firma VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH und dürfen weder teilweise oder ganz kopiert oder reproduziert werden. Technische Änderungen und Druckfehler sind vorbehalten. Es gelten ausnahmslos die Verkaufs- und Lieferbedingungen von VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH. (Aktuelle Fassung unter www.valetta.at)

FRAGEN

Sollten noch Fragen zur Montage oder der Bedienung dieses Produktes haben, kontaktieren Sie bitte Ihren autorisierten VALETTA Fachhändler.

FÜR VALETTA-GELENKARMMARKISE

1. LESEN DER MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNGEN

 Die Montage- und Bedienungsanleitungen müssen vor der Montage gelesen und beachtet werden. Eine Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

1.1. SICHERHEITS- UND WARNHINWEISE FÜR MONTAGEANLEITUNGEN

Sicherheitshinweise sind an verschiedenen Stellen im Text zu finden. Sie sind mit verschiedenen Symbolen und einem Hinweistext gekennzeichnet:

WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS:

Mit diesem Warndreieck sind Hinweise gekennzeichnet, die für die Funktion des Produktes wichtig sind und die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS:

Mit diesem Warndreieck sind Hinweise gekennzeichnet, die für die Funktion des Produktes wichtig sind und bei Nichtbeachtung eine Gefahr durch Stromschlag beschreibt, welche zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

1.2. QUALIFIKATION

Die Montageanleitung richtet sich ausschließlich an den qualifizierten Monteur, der über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügt:

- Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- Umgang mit Leitern und Gerüsten
- Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- Einbringung von Befestigungsmitteln
- Beurteilung der Bausubstanz
- Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes

 Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen mit der Montage des Produktes beauftragt werden. Zur Montage und Demontage der Markise sind konstruktionsbedingt, mindestens zwei qualifizierte Monteure notwendig.

ELEKTROARBEITEN:

 Die elektrische Festinstallation muss gemäß den nationalen Vorschriften durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigelegten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind hierbei zu beachten.

1.3 WARENANNAHME

Die Lieferung muss sofort nach Erhalt auf Transportschäden überprüft werden. Außerdem muss der Inhalt der Sendung mit dem Lieferschein verglichen werden.

1.4 TRANSPORT

 Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern.

Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Auf Dachträgern muss zusätzlich durch einen über die Stirnseite gelegten Zurrurt oder Netz (sog. Kopflasching) ein Herausrutschen der Beschattung aus dem Überkarton sicher verhindert werden. Die Verpackung der Markise ist vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden.

Die Markise ist nach dem Abladen seitenrichtig zum Montageort zu transportieren, so dass diese nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden muss. Der Hinweis auf dem Markisenkarton mit Lage- oder Seitenangabe ist zu beachten.

1.5 HOCHZIEHEN MIT SEILEN

 Muss die Markisenanlage in einen höheren Bereich mit Hilfe von Seilen hochgezogen werden, so ist die Markise

- aus der Verpackung zu nehmen,
- mit den Zugseilen so zu verbinden, dass diese nicht herausrutschen kann,
- in waagrechter Lage gleichmäßig hoch zu ziehen.

Entsprechendes gilt auch für die Demontage einer Markise.

1.6. MONTAGEKONSOLEN

 Vor Beginn der Montage ist zu prüfen.

- ob die gelieferten Montagekonsolen in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmen,
- ob die bei der Bestellung gemachten Angaben über den Befestigungsuntergrund mit dem tatsächlich vorgefundenen Befestigungsuntergrund übereinstimmen.

Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden welche die Sicherheit beeinträchtigen, so darf die Montage nicht durchgeführt werden.

ACHTUNG:

Auslieferung ohne Montagematerial (als Zubehör erhältlich). Das Montagematerial muss vom Monteur mit dem vorhandenen Montageuntergrund abgestimmt werden. Bei Verwendung des evtl. mitbestellten Befestigungsmaterials übernehmen wir nicht gleichzeitig auch die Haftung für eine fachgerechte Montage. Allein der Monteur haftet dafür, dass das Befestigungsmaterial für das jeweilige Mauerwerk geeignet ist und dass die Montage fachgerecht ausgeführt wird. Die jeweiligen Montagehinweise der Dübelhersteller sind unbedingt zu beachten!

FÜR VALETTA-GELENKARMMARKISE

1.7. BEFESTIGUNGSMITTEL

 Die Markise erfüllt die Anforderungen der im CE-Konformitätszeichen

angegebenen Windwiderstandsklasse (siehe Bedienungsanleitung). Im montierten Zustand erfüllt sie diese Anforderungen nur wenn:

■ die Markise mit der vom Hersteller empfohlenen Art und Anzahl von Konsolen montiert ist (siehe Punkt 1.17 auf Seite 5+6)

■ die Markise unter Berücksichtigung der vom Hersteller angegebenen Dübelauszugskräfte montiert ist (siehe Punkt 1.17 auf Seite 5+6)

■ bei der Montage die Hinweise des Herstellers der verwendeten Dübel beachtet wurden.

Beispiel eines CE-Konformitätszeichens in den Begleitdokumenten:

1	
2	VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH Salzburger Straße 199 4030 Linz Austria
3	2009
4	EN 13561:2009 Markisen für die Verwendung im Außenbereich Windwiderstandsklasse: Klasse 2

1  CE-Konformitätszeichens, bestehend aus dem in der Richtlinie 93/68/EWG festgelegten CE-Zeichen.

2  Name oder Identifizierungscode und die eingetragene Anschrift des Herstellers.

3  Das Jahr, in dem das CE-Zeichen ausgestellt wurde. Nummer der Europäischen Norm

4  Beschreibung des Produktes und Informationen über die durch Bestimmung geregelten Kenndaten.

1.8 AUFSTIEGSHILFEN

 Aufstiegshilfen dürfen nicht an der Markise angelehnt oder befestigt werden. Sie müssen einen festen Stand haben und genügend Halt bieten. Verwenden sie nur Aufstiegshilfen welche eine ausreichend hohe Tragkraft haben.

1.9 ABSTURZSICHERUNG

 Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr. Es sind geeignete Absturzsicherungen zu nutzen.

1.10. ELEKTROANSCHLUSS

 Die Markise darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben des Elektroantriebes mit der Stromquelle übereinstimmen (siehe Bedienungsanleitung). Die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind unbedingt zu beachten.

 Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern.

 Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.

1.11. TEILMONTIERTE MARKISEN

 Bei werksseitig teilmontierten Markisen – z.B. gekoppelte Anlagen ohne Tuch – sind die unter Federspannung stehenden Teile (siehe Kennzeichnung am Produkt) gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert. Diese Sicherung darf erst nach der kompletten Montage entfernt werden. Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr durch die unter Federspannung stehenden gekennzeichneten Markisenteile!

1.12. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

 Markisen dürfen nur für ihren in der Bedienungsanleitung definierten Verwendungszweck eingesetzt werden. Veränderungen, wie An- und Umbauten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden. Zusätzliche Belastungen der Markise durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Markise führen und sind daher nicht zulässig.

1.13. UNKONTROLLIERTE BEDIENUNG

 Bei Arbeiten im Fahrbereich der Markise muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch – und Absturzgefahr. Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. die Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen. Ebenso muss bei manueller Bedienung die Bedienkurbel ausgehängt und sicher verwahrt werden. Werden Markisen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliches Ein- und Ausfahren der Markise unmöglich macht.

1.14. PROBELAUF

 Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der Markise befinden. Die Befestigungsmittel und Konsolen sind nach dem ersten Ausfahren einer optischen Kontrolle zu unterziehen. Für Probelaufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzen, bei denen die Markise nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes). Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen. Die beiliegenden Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.

FÜR VALETTA-GELENKARMMARKISE

1.15. QUETSCH- UND SCHERBEREICHE



Es bestehen Quetsch- und Scherbereiche zwischen Ausfallprofil und Hülse/Kassette bzw. Abdeckungen und im Bereich der Gelenkarme, sowie sich begegnenden Profilen. Kleidungsstücke bzw. Körperteile können von der Anlage erfasst und mit eingezogen werden!

Wird die Markise in einer Höhe unter 2,5 Meter über zugänglichen Verkehrswegen montiert, so darf die Markise nur durch einen Tastschalter mit Sicht auf die sich bewegenden Teile betätigt werden. Elektrische Steuerungen, Funkantriebe mit Rastschaltern, Rastschalter usw. sind in diesem Fall nicht zulässig.

Der Tastschalter muss in Sichtweite des Ausfallprofils, aber von den beweglichen Teilen entfernt, in einer Höhe von vorzugsweise 1,3 Meter angebracht werden (nationale Bestimmung hinsichtlich behinderter Personen sind zu beachten).

1.16. ÜBERGABE



Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben.

Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise der Markise aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der Markise und zu Unfällen kommen.

Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf der Markise an den neuen Besitzer weitergereicht werden. Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren.

EMPFEHLUNG:

lassen Sie sich als Monteur die korrekte Ausführung der Montage und der Markise, die Montagezeit und das Abnahmegespräch inkl. der Aufklärung zu den Sicherheitshinweisen schriftlich bestätigen.

FÜR VALETTA-GELENKARMMARKISE

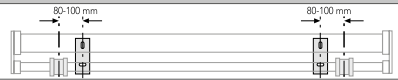
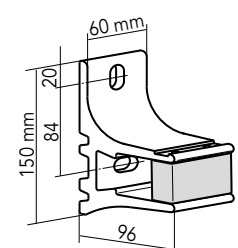
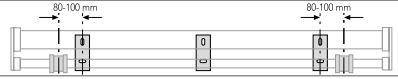
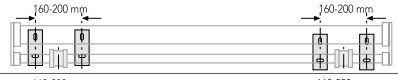
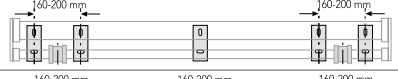
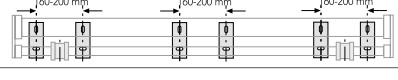
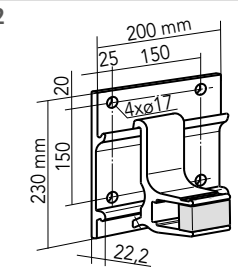
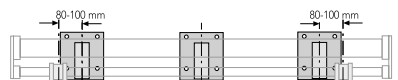
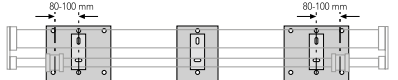
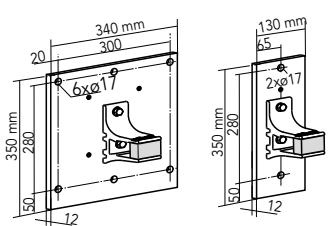
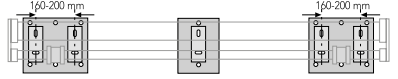
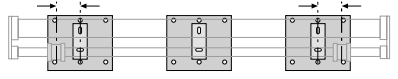
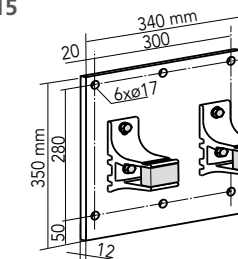
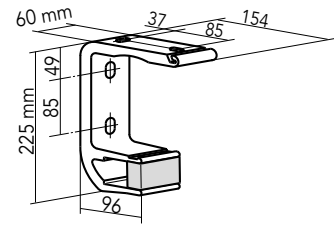
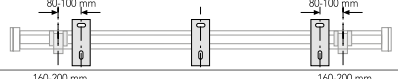
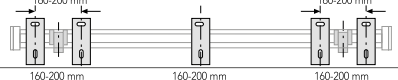
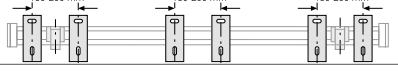
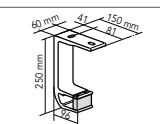
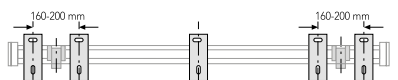
1.17. KONSOLENANORDNUNG UND AUSZUGSKRÄFTE



Wichtige Montagehinweise unbedingt beachten!

Es sind alle mitgelieferten Konsolen zu verwenden, ebenso müssen die Konsolen mit allen Befestigungspunkten montiert werden.

Die Auszugskräfte sind zu beachten (siehe S.6).

K-SET	BESCHREIBUNG	KONSOLENANORDNUNG	BEF. PUNKTE	ABBILDUNG
TA	STANDARD WANDKONSOLENSET bestehend aus 2 Stk. WK1		4	WK1 
TB	STANDARD WANDKONSOLENSET* ² bestehend aus 3 Stk. WK1		6	
TC	STANDARD WANDKONSOLENSET bestehend aus 4 Stk. WK1		8	
TD/ TD4* ³	STANDARD WANDKONSOLENSET bestehend aus 5 Stk. WK1		10	
TE	STANDARD WANDKONSOLENSET bestehend aus 5 Stk. WK1		12	
TF	WANDKONSOLENSET bestehend aus 2 Stk. WK2 (mit je 1 x Wandkonsole WK8 und 1 x Adapter) bei schwierigen Untergründen		8	WK2 
TH	WANDKONSOLENSET* ¹ bestehend aus 3 Stk. WK2 (mit je 1 x Wandkonsole WK8 und 1 x Adapter) bei schwierigen Untergründen		12	
TI	WANDKONSOLENSET bestehend aus 2 Stk. WK4 (mit je 1 x Stahlplatte* ¹ und 1 x WK1) bei kritischen Untergründen		12	
TK	WANDKONSOLENSET bestehend aus 2 Stk. WK4 (mit je 1 x Stahlplatte* ¹ + 1 x WK1) und 1 x WK5 (mit je 1 x Stahlplatte* ¹ + 1 x WK1) bei kritischen Untergründen.		14	WK4 WK5/WK14*³ 
TK4* ³	WANDKONSOLENSET bestehend aus 2 Stk. WK15 (mit je 1 x Stahlplatte* ¹ + 1 x WK1) und 1 x WK5 (mit je 1 x Stahlplatte* ¹ + 1 x WK1) bei kritischen Untergründen.		14	
TL	WANDKONSOLENSET* ² bestehend aus 3 Stk. WK4 (mit je 1 x Stahlplatte* ¹ und 1 x WK1) bei kritischen Untergründen		18	WK15 
TM	DECKENKONSOLENSET bestehend aus 2 Stk. DK1		4	DK1 
TN	DECKENKONSOLENSET bestehend aus 3 Stk. DK1		6	
TP	DECKENKONSOLENSET* ² bestehend aus 5 Stk. DK1		10	
TR	DECKENKONSOLENSET bestehend aus 6 Stk. DK1		12	DK6 / DK11 
TY4* ³	DECKENKONSOLENSET bestehend aus 4 Stk. DK6 und 1 x DK11		10	

Bef.-Punkte = Befestigungspunkte; K-Set = Konsolenset; WK = Wandkonsole; DK = Deckenkonsole

Konsolen sind am Gelenkarmhalter zu montieren (Achsmaße beachten)

*1 verzinkt, pulverbeschichtet in Gestellfarbe / *2 Ab Breite 601 cm dritter Gelenkarm in rechter oder linker Ausführung

*3 Spezielles Konsolenset mit Stützkonsolen für 400 cm Ausladung

HINWEIS: Konsolen können außer- oder innerhalb der Gelenkarmhalter montiert werden. Konsolenpaare sind jeweils links und rechts vom Gelenkarmhalter zu montieren.

Achsmaß beachten. Ab 401 cm Breite und 2 Gelenkarmen zusätzlich mittig eine Stützkonsole.

FÜR VALETTA-GELENKARMMARKISE

AUSZUGSKRÄFTE UND KONSOLENSETS für die Windwiderstandsklasse 2

Auszugskräfte in Newton (N) pro Befestigungsschraube - Für Montage auf Putz (ohne Dämmung)

 Damit die von uns genannte Windwiderstandsklasse Gültigkeit hat, muss das Befestigungsmittel vom Monteur auf den vorhandenen Untergrund abgestimmt werden. Bei eingehenden Bestellungen ohne Angaben zum Befestigungsuntergrund, erhalten Sie Montagekonsolen für die Befestigung auf Beton C 20/25. Bitte beachten Sie, dass diese Konsolen für die Montage auf anderen Untergründen u.U. nicht geeignet sind. Um die DIN EN 13561 zu erfüllen, ist es erforderlich, die pro Produkt empfohlene Art und Anzahl der Konsolen zu montieren. Dabei sind die festgelegten Dübelauszugskräfte sowie die Montage- und Einbauhinweise der Befestigungsmittelhersteller unbedingt zu beachten (inkl. der Rand- und Lochabstände). Exakte Auszugskräfte in Abhängigkeit der Dämmputzstärke und des gewünschten Konsolensets, sowie Montage auf anderen Untergründen auf Anfrage. **Gekoppelte Anlagen** werden als zwei einzelne Anlagen gerechnet (Anlagenbreite = 1/2 Gesamtbreite). Das Konsolenset (K-Set) wird dabei doppelt benötigt.

Wandmontage auf Beton (C20/25) - CLASSIC ohne VERTIMA

Breite in cm	Ausladung in cm					
	150		200		250	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	732	TA	1212	TA		
300	843	TA	1393	TA	2033	TA
350	954	TA	1573	TA	2300	TA
400	1065	TA	1754	TA	2567	TA
450	1176	TB	1935	TB	2834	TB
500	1287	TB	2116	TB	3101	TB
550	1398	TB	2297	TB	3368	TB
600	1509	TB	2477	TB	3635	TB
650	1080	TB	1772	TB	2991	TB

Wandmontage auf Beton (C20/25) - CLASSIC mit VERTIMA

Breite in cm	Ausladung in cm			
	150		200	
	N	K-Set	N	K-Set
250	877	TA	1405	TA
300	1017	TA	1625	TA
350	1157	TA	1844	TA
400	1297	TA	2064	TA
450	1437	TB	2283	TB
500	1577	TB	2502	TB
550	1717	TB	2722	TB
600	1857	TB	2941	TB

Wandmontage auf Mauerziegel $\geq$ MZ 12 - CLASSIC ohne VERTIMA

Breite in cm	Ausladung in cm					
	150		200		250	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	221	TF	365	TF		
300	254	TF	419	TF	610	TF
350	286	TF	472	TF	690	TF
400	319	TF	526	TF	769	TF
450	352	TH	579	TH	848	TH
500	385	TH	633	TH	927	TH
550	418	TH	687	TH	1007	TH
600	450	TH	740	TH	1086	TH
650	322	TH	529	TH	893	TH

Wandmontage auf Mauerziegel $\geq$ MZ 12 - CLASSIC mit VERTIMA

Breite in cm	Ausladung in cm			
	150		200	
	N	K-Set	N	K-Set
250	264	TF	423	TF
300	305	TF	488	TF
350	347	TF	553	TF
400	388	TF	618	TF
450	430	TH	683	TH
500	471	TH	748	TH
550	513	TH	813	TH
600	554	TH	878	TH

Wandmontage auf Hochlochziegel $\geq$ HLZ 12 - CLASSIC ohne VERTIMA

Breite in cm	Ausladung in cm					
	150		200		250	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	221	TF	365	TF		
300	254	TF	419	TF	610	TF
350	286	TF	472	TF	690	TF
400	319	TF	526	TF	769	TF
450	352	TH	579	TH	848	TH
500	385	TH	633	TH	927	TH
550	418	TH	687	TH	1007	TH
600	450	TH	740	TH	1086	TH
650	322	TH	529	TH	893	TH

Wandmontage auf Hochlochziegel $\geq$ HLZ 12 - CLASSIC mit VERTIMA

Breite in cm	Ausladung in cm			
	150		200	
	N	K-Set	N	K-Set
250	264	TF	423	TF
300	305	TF	488	TF
350	347	TF	553	TF
400	388	TF	618	TF
450	430	TH	683	TH
500	471	TH	748	TH
550	513	TH	813	TH
600	554	TH	878	TH

Wandmontage auf Porenbeton $\geq$ PB2 - CLASSIC ohne VERTIMA

Breite in cm	Ausladung in cm					
	150		200		250	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	221	TF	365	TF		
300	254	TF	419	TF	610	TF
350	286	TF	472	TF	690	TF
400	319	TF	526	TF	769	TF
450	352	TH	579	TH	848	TH
500	385	TH	633	TH	927	TH
550	418	TH	687	TH	1007	TH
600	450	TH	740	TH	1086	TH
650	322	TH	529	TH	893	TH

Wandmontage auf Porenbeton $\geq$ PB2 - CLASSIC mit VERTIMA

Breite in cm	Ausladung in cm			
	150		200	
	N	K-Set	N	K-Set
250	264	TF	423	TF
300	305	TF	488	TF
350	347	TF	553	TF
400	388	TF	618	TF
450	430	TH	683	TH
500	471	TH	748	TH
550	513	TH	813	TH
600	554	TH	878	TH

Deckenmontage auf Beton (C20/25) - CLASSIC ohne VERTIMA

Breite in cm	Ausladung in cm					
	150		200		250	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	1124	TM	1778	TM		
300	1300	TM	2050	TM	2924	TM
350	1477	TM	2322	TM	3313	TM
400	1653	TM	2593	TM	3702	TM
450	1829	TN	2865	TN	4091	TN
500	2006	TN	3136	TN	4481	TN
550	2182	TN	3408	TN	4870	TN
600	2358	TN	3679	TN	5259	TN
650	1690	TN	2634	TN	4298	TN

Deckenmontage auf Beton (C20/25) - CLASSIC mit VERTIMA

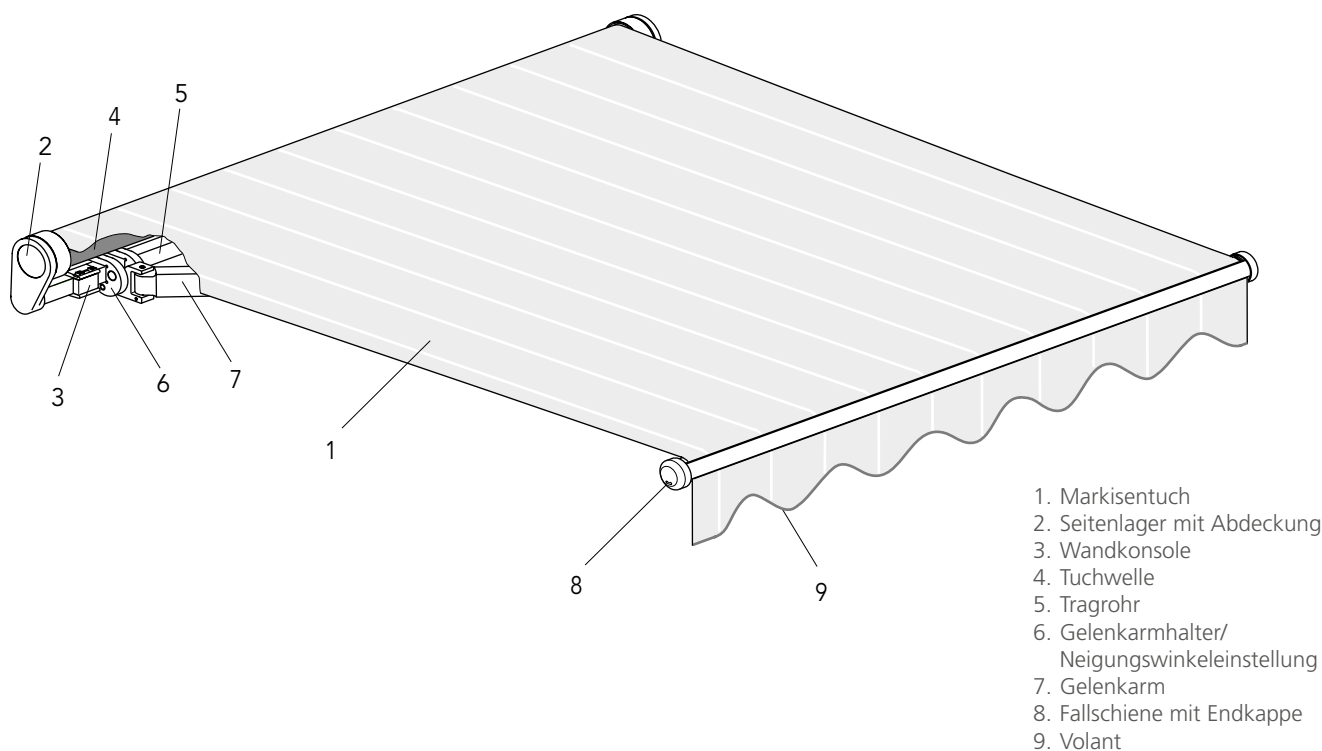
Breite in cm	Ausladung in cm			
	150		200	
	N	K-Set	N	K-Set
250	1322	TM	2042	TM
300	1538	TM	2366	TM
350	1754	TM	2691	TM
400	1970	TM	3015	TM
450	2185	TN	3339	TN
500	2401	TN	3664	TN
550	2617	TN	3988	TN
600	2833	TN	4312	TN

*1 Nur in Verbindung mit Ankerbolzen FAZ II M12 GS A4

*2 Mindestanlagenbreite 443 cm

N = Auszugskraft in Newton (N) pro Befestigungsschraube; K-Set = vorgesehenes Konsolenset (siehe Übersicht auf Seite 6)

CLASSIC TRAGROHRMARKISE



Lieferung sofort auf Transportschäden überprüfen. Den Inhalt der Sendung mit dem Lieferschein vergleichen.

ACHTUNG:

Auslieferung ohne Befestigungsmaterial. Befestigungsmaterial muss vom Monteur mit vorhandenem Montageuntergrund abgestimmt werden.

WICHTIG:

Die Auszugskräfte für die Befestigungsschrauben müssen auf der Basis 70N/m² bezogen auf die Markisentuchfläche ausgelegt werden.

BEDIENUNGSHINWEIS:

Eine Markise ist ein Sonnenschutz, kein Allwetterschutz. Sie ist bei aufkommendem Wind oder Sturm einzufahren, ebenso bei Regen und Schnee. Ist die Markise mit einer automatischen Steuerung (z.B. Wind- und Sonnenwächter) ausgerüstet, muss diese den Winter über abgeschaltet werden (Vereisungsgefahr).

Übergeben Sie dem Benutzer der Markise die beiliegende Bedienungsanleitung und klären Sie ihn umfassend über alle Sicherheits- und Nutzungshinweise von Markisen auf.

Valetta-Markisen sind weitgehend wartungsfrei. Sollten Störungen auftreten, ist der Fachhandel zu benachrichtigen.

BENÖTIGTES WERKZEUG:

- Stecknüsse SW 6, 10 und 17
- Kreuzschlitzschraubendreher Größe 2
- 1 Satz Innensechskantschlüssel
- Steckschlüssel SW 10
- Wasserwaage

BEI ELEKTROBEDIENUNG:

- 1 Montage- & Einstellkabel Universal für Somfy Antriebe
- Einstellkabel nur für Montage einsetzbar!

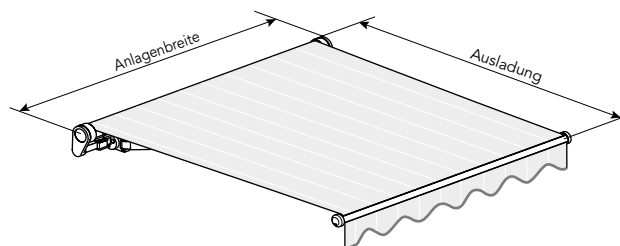
ACHTUNG

Für Motoreinstellungen der elektr. Antriebe bitte Einstellanleitung S.17, S.18 oder S.19 beachten.

CLASSIC TRAGROHRMARKISE

TECHNISCHE DATEN

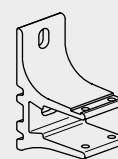
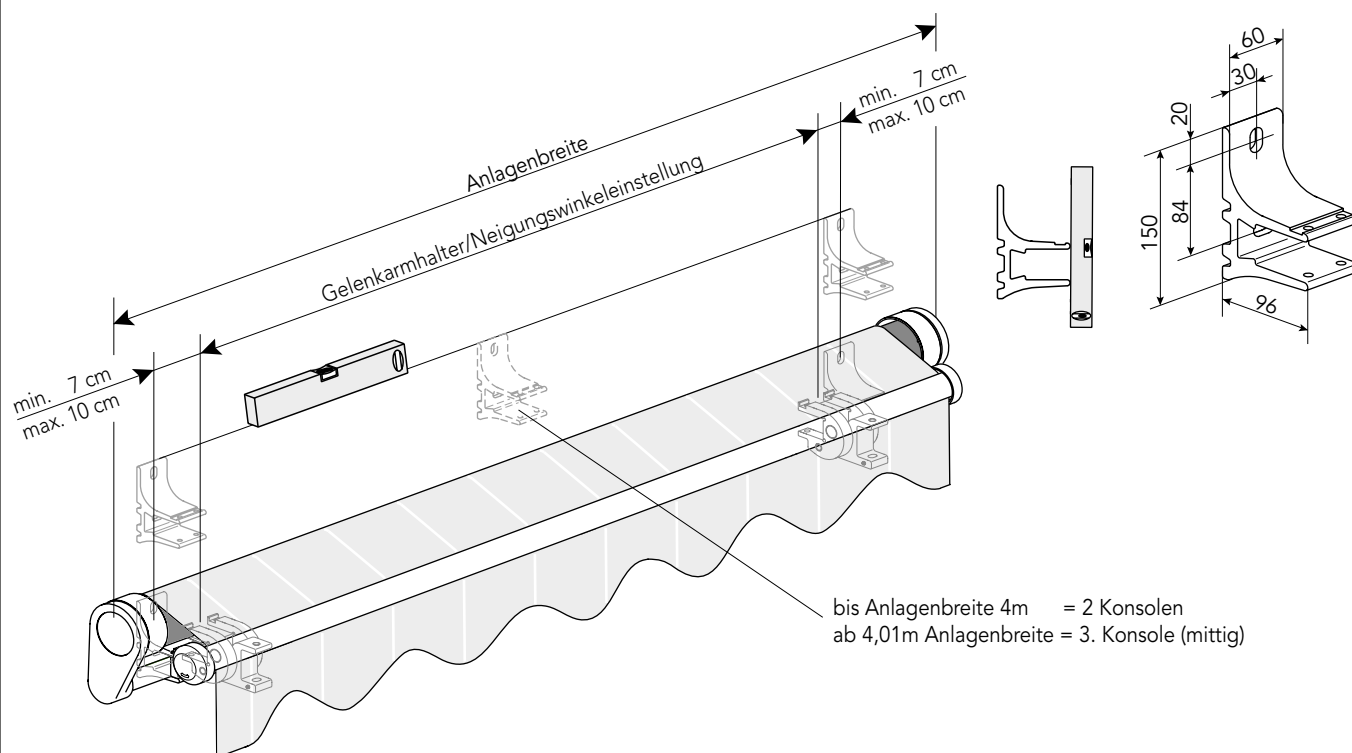
Anlagenbreite:	von 180 cm bis 650 cm, gekoppelt von 651 cm bis 1200 cm
Ausladung:	150 / 200 / 250 / 300 / 350 / 400 cm, gekoppelt bis 300 cm
Neigungswinkel:	einstellbar von 0° bis 40°
Montageart:	Wand / Decke / Dachsparren



1. ANBRINGEN DER KONSOLEN

Gesamte Markisenbreite (Anlagenbreite) auf Wand oder Decke anzeichnen.
 Flucht mit Richtschnur festlegen (waagrecht). Das Achsmaß der Markise d.h. das Maß von Mitte Gelenkarmhalter/Neigungswinkeleinstellung bis Mitte Gelenkarmhalter/Neigungswinkeleinstellung ausmessen und auf die Wand oder Decke fixierte Markisenbreite übertragen.
 Konsolen max. 10 cm vom Gelenkarmhalter/Neigungswinkeleinstellung entfernt an Wand oder Decke verschrauben und parallel ausrichten.
 Konsolen können ausser- oder innerhalb der Gelenkarmhalter/Neigungswinkeleinstellung montiert werden.

1.1. WANDMONTAGE

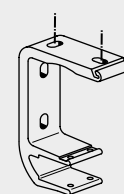
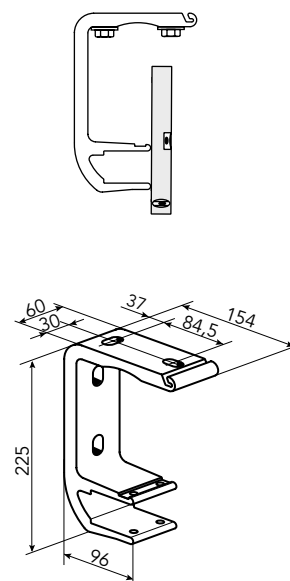
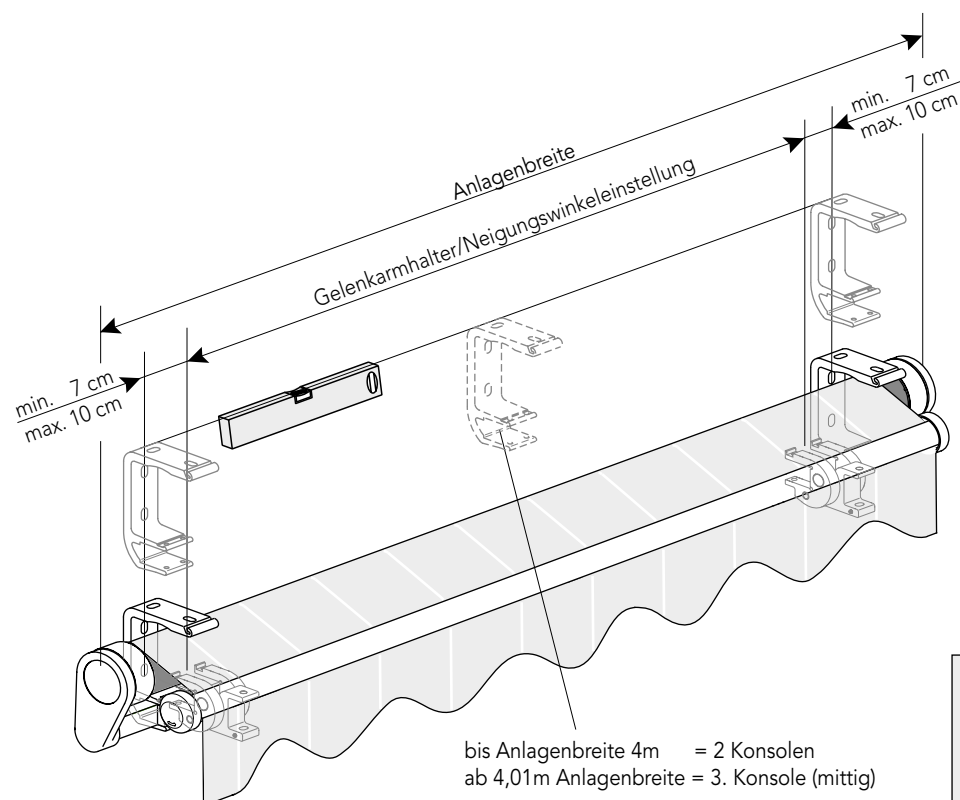


! Befestigungsmaterial muss unbedingt mit vorhandenem Montageuntergrund abgestimmt werden!

2 Befestigungspunkte

CLASSIC TRAGROHRMARKISE

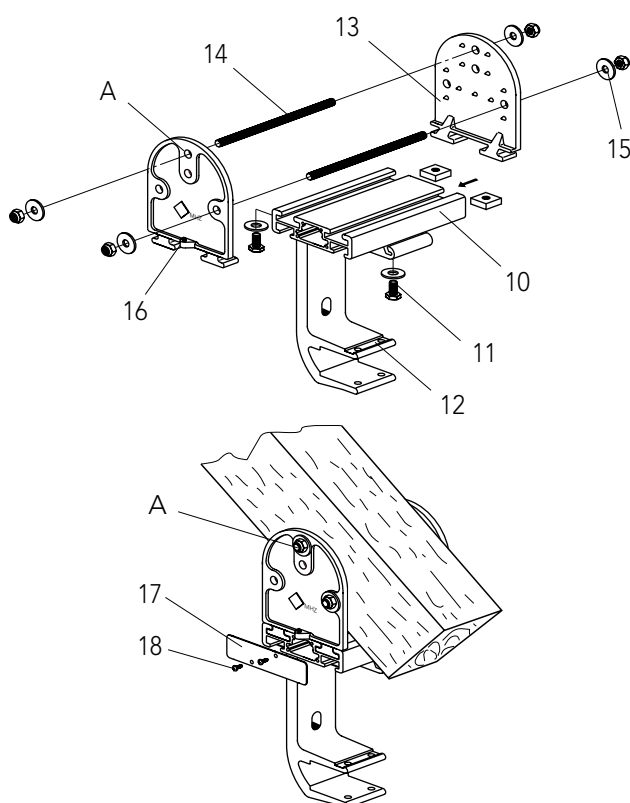
1.2. DECKENMONTAGE



! Befestigungsmaterial muss unbedingt mit vorhandenem Montageuntergrund abgestimmt werden!

2 Befestigungspunkte

1.3. DACHSPARRENMONTAGE (ZUBEHÖR)



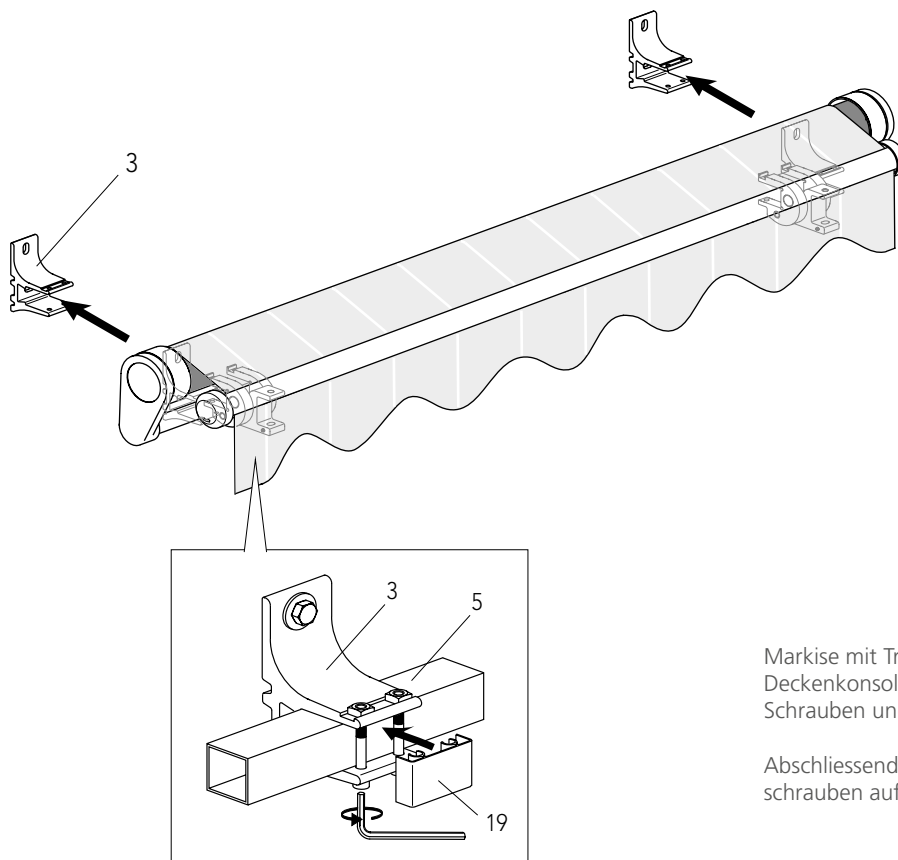
Tragschiene (10) mit Nutenstein, Sechskantschraube M10x25 und U-Scheibe (11) und Ringschlüssel SW17 auf Universalkonsole (12) befestigen.

Beide Platten (13) in die oberen Nuten der Tragschiene (10) einschieben. Obere Bohrung (A) am Dachsparren anzeichnen und mit Bohrer $\varnothing 12$ mm durchbohren. Gewindestange (14) durchschieben und beidseitig mit Scheiben und Muttern M10 (15) verschrauben.

! Universalkonsolen wie unter 1.2. Deckenmontage gezeigt, zueinander ausrichten.

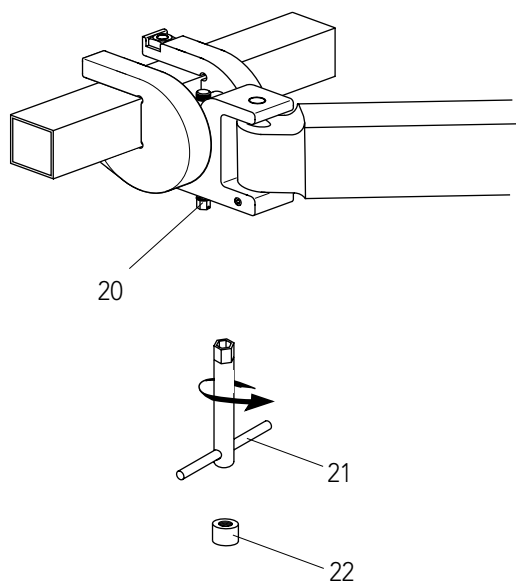
Zweite Bohrung entsprechend der beiden Platten bohren und verschrauben. Anschließend Gewindestift anziehen (16).

Abschliessend Seitenbleche (17) der Tragschiene mit je 2 Stück Linsenblechschrauben 4,2x16 (18) befestigen.

CLASSIC TRAGROHRMARKISE**2. EINHÄNGEN DER MARKISE**

Markise mit Tragrohr (5) auf die Wandkonsole (3) bzw. Deckenkonsole aufschieben. Mit den beiliegenden Schrauben und Muttern sichern.

Abschliessend die Blenden (19) auf die Sicherungsschrauben aufclipsen.

3. NEIGUNGSEINSTELLUNG

Markise ganz ausfahren.

Die Spindel (20) der Neigungswinkeleinstellung mit Valetta Steckschlüssel SW10 (21) so weit verdrehen, bis die gewünschte Neigung erreicht ist. Fallschiene waagrecht ausrichten.

TIPP:

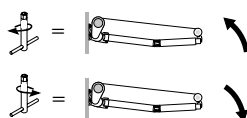
Zur einfacheren Neigungsverstellung Arme leicht anheben.

Rechtsdrehung = geringere Neigung
 Linksdrehung = größere Neigung

Verstellbereich von 0° - 40°

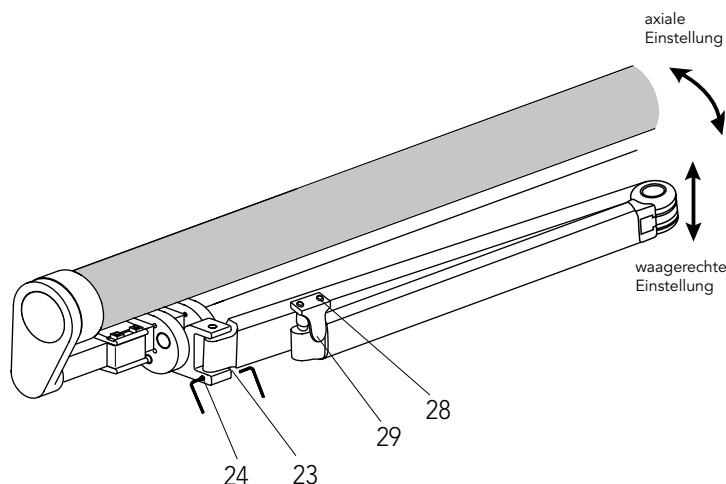
Prüfen, ob beide Arme waagrecht stehen.
 Sonst wie unter Punkt beschrieben, verfahren.

Abschliessend Spindelschraubkappe (22) aufdrehen.



CLASSIC TRAGROHRMARKISE

4. WAAGRECHTE UND AXIALE EINSTELLUNG DER MARKISENARME



Sollten die Arme bei eingefahrener Markise nicht waagrecht stehen, so ist wie folgt zu verfahren:

Markise einfahren.

Zur Markisenmitte zeigender Gewindestift innen (23) in Neigungswinkeleinstellung lösen (Innensechskantschlüssel SW 3).

Durch Anziehen bzw. Lösen des gegenüberliegenden, äußeren Gewindestiftes (24) in Neigungswinkeleinstellung den Arm waagrecht stellen.

HINWEIS:

■ Anziehen des Gewindestiftes:

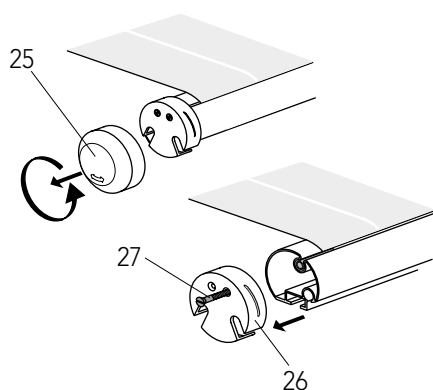
Arm bewegt sich nach oben

■ Lösen des Gewindestiftes:

Arm bewegt sich nach unten

Markise aus- und einfahren und Einstellung überprüfen

 Nach Einstellung der Arme müssen beide Gewindestifte (23 + 24) wieder fest angezogen werden.



Sollten die Arme bei eingefahrener Markise keinen gleichmässigen Abstand zum Tragrohr haben (Arme dürfen auch gleichmässig am Tragrohr anliegen) so ist wie folgt zu verfahren (axiale Einstellung):

Markise ca. 5 cm ausfahren.

Fallschienenkappe (25) li. und re. von Adapter/Fallschiene abschrauben.

Befestigungsschrauben am Adapter lösen und Adapter (26) von Fallschiene ziehen. Markisentuch im Ausfallprofil lösen. Hierzu Schrauben (27) links und rechts komplett ausschrauben.

Sechskantschrauben (28) am Fallschienenhalter (29) mit Innensechskantschlüssel SW 6 an beiden Armen lösen.

Fallschiene und Markisentuch ausmitteln, sowie die Arme ausrichten.

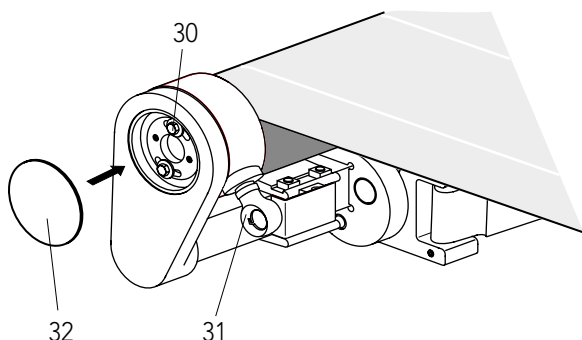
Sechskantschrauben (28) wieder anziehen.

Markisentuch mit Schrauben (27) li. und re. wieder festsetzen.

Markise aus- und einfahren und die Einstellungen überprüfen.

Fallschienenkappen (25) wieder aufschrauben.

5. GETRIEBEEINSTELLUNG (VOREINGESTELLT)



Ist die Getriebeposition nicht optimal voreingestellt, so kann die Position angepasst werden.

Markise ganz ausfahren

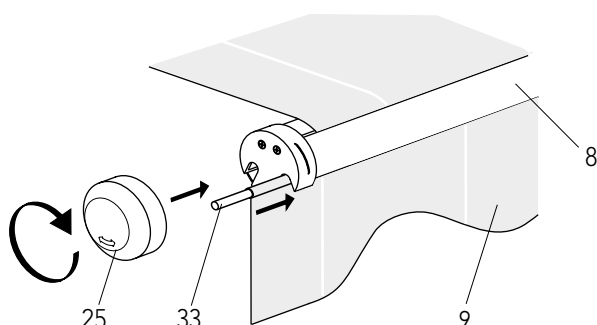
Sechskantschrauben (30) am Seitenlager lösen

Getriebeöse (31) in Bedienungsposition drücken

und anschliessend sichern

Colordeckel (32) seitlich aufdrücken

6. VOLANT



Endkappe (25) der Fallschiene (8) abdrehen.

Rundkeder (33) in Volant (9) einziehen.

Volant mit Rundkeder in Fallschiene einschieben.

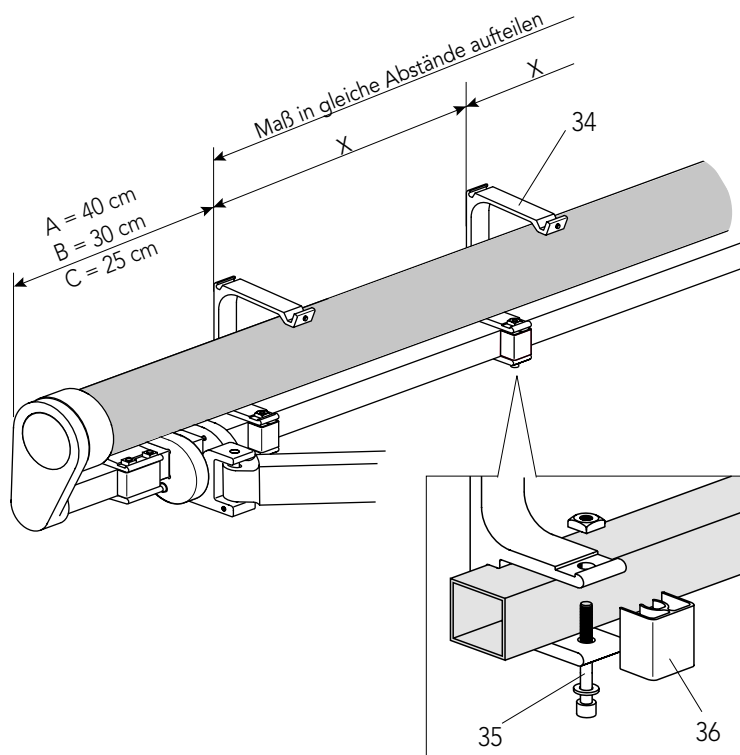
Endkappe wieder aufdrehen.

TIPP:

Um den Volant wintersicher lagern zu können, Endkappe abdrehen und Volant aus der Fallschiene ziehen. Anschließend Endkappe (25) wieder auf Fallschiene (8) drehen.

CLASSIC TRAGROHRMARKISE

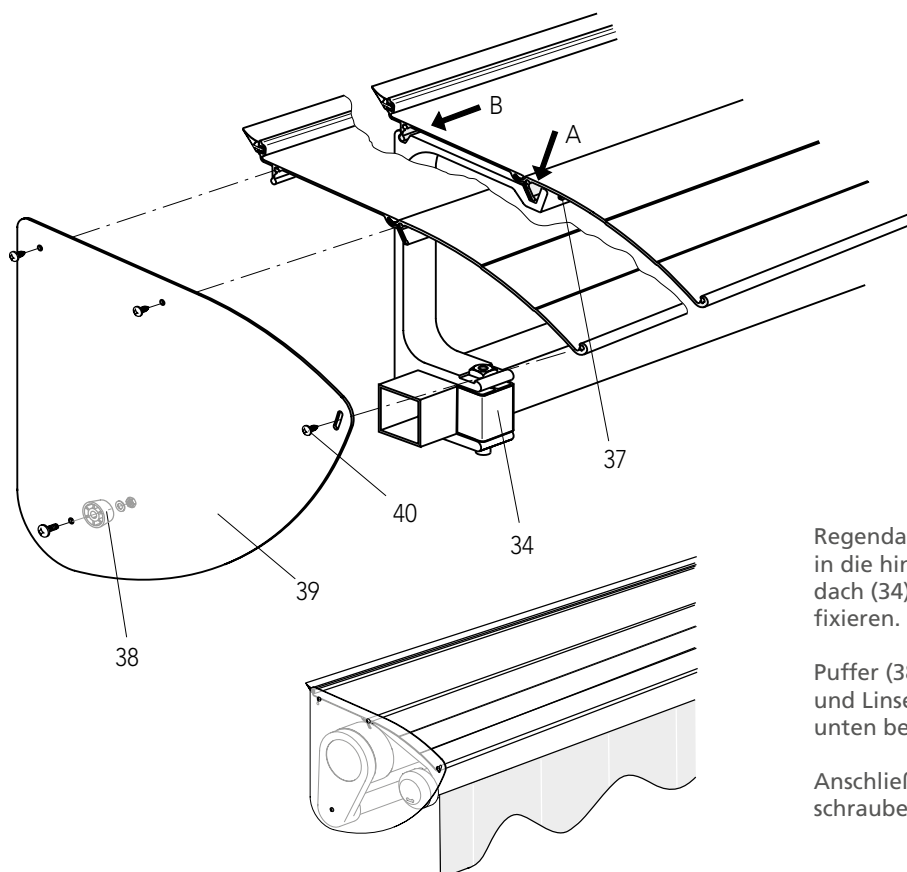
7. MONTAGE REGENSCHUTZDACH



Markisenbreite (cm)	Ausladung (cm)	Anzahl Träger	Aussenkante links oder rechts bis Mitte Träger (cm)
200 - 250		2	A = 40
251 - 450		4	B = 30
451 - 500	150/200/250	4	B = 30
451 - 500	300/350	4	C = 25
501 - 600		6	B = 30
601 - 650		6	A = 40

Träger für Regendach (34) von hinten über das Tragrohr schieben und mit Zylinderschrauben M8x65, U-Scheibe $\varnothing 8,4$ und 4-kt Mutter M8 (35) verschrauben. Anschliessend Konsolenblende schmal (36) aufclippen.

Abstandsmasse A, B + C bitte Tabelle entnehmen.



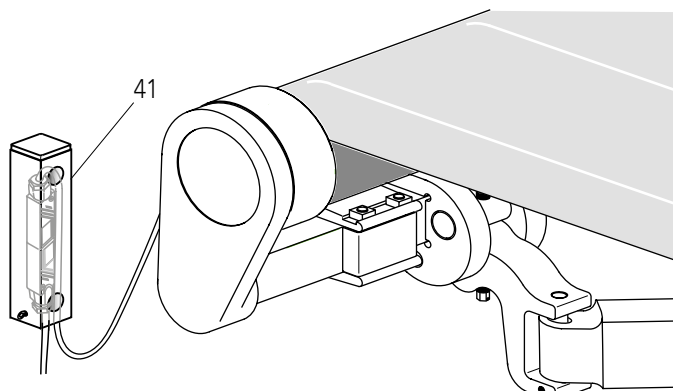
Regendach zuerst in die vordere Nut "A", dann in die hintere Nut "B" des Trägers für Regendach (34) stecken. Mit Gewindestift M6x16 (37) fixieren.

Puffer (38) mit 6-kt Mutter M4, U-Scheibe $\varnothing 4,3$ und Linsenschraube M4x10 am Seitenteil (39) unten befestigen.

Anschließend Seitenteil mit 3x Linsen-Blechschrauben 3,9x9,5 (40) auf Regendach schrauben.

CLASSIC TRAGROHRMARKISE

8. BEFESTIGUNG SCHUTZHÜLSE FÜR HIRSCHMANNKUPPLUNG (ZUBEHÖR)



SCHUTZHÜLSE FÜR HIRSCHMANNKUPPLUNG (ZUBEHÖR)

Die Schutzhülse für Hirschmannkupplung (41) kann auf das Tragrohr angeklebt oder an Wand oder Decke geschraubt werden. Die Montage sollte mit der offenen Seite nach unten erfolgen. Somit kann evtl. eintretendes Wasser oder Regen nach unten ablaufen.

1. Ankleben

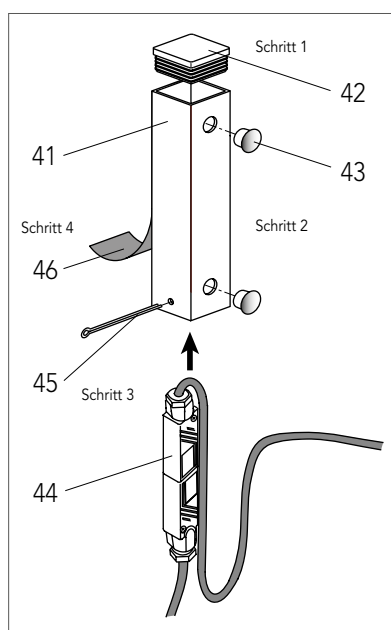
Die Schutzhülse kann auf ebenen und glatten Oberflächen, wie z.B. einem pulverbeschichtetem Tragrohr, beschichtetem Metall sowie stabilen und glatten Untergründen aus Kunststoff aufgeklebt werden.

Untergründe wie Putz, Beton oder Holz sowie strukturierte Untergründe sind zum aufkleben nicht geeignet.

Lamellenstopfen (42) oben in die Schutzhülse (41) einbringen. Beide Zierstopfen (43) in die nicht benötigten Bohrungen drücken.

Hirschmannstecker (44) von unten in Schutzhülse einbringen und mit Splint (45) sichern.

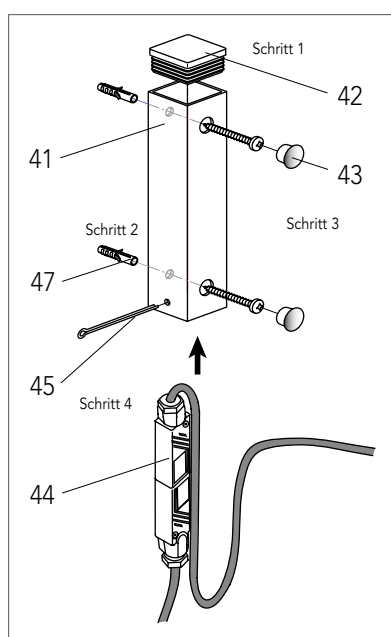
Schutzfolie des Klebeband (46) von der Rückseite der Schutzhülse abziehen und Schutzhülse auf dem Tragrohr in der gewünschten Position aufkleben und fest andrücken.



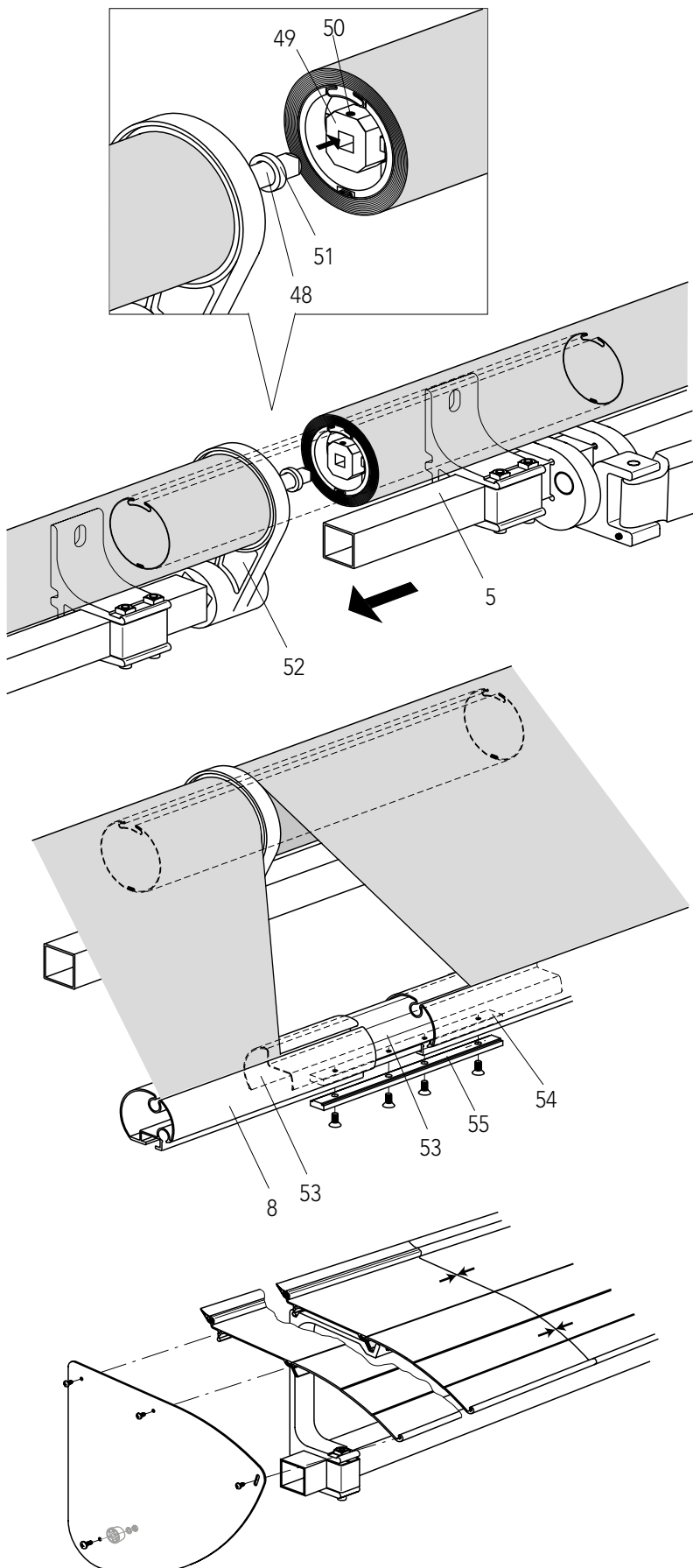
2. Anschrauben

Lamellenstopfen (42) oben in die Schutzhülse (41) einbringen. Schutzhülse mit Dübel S6 und Spanplattenschraube $\varnothing 5 \times 50$ (47) an Wand oder Decke befestigen. Beide Zierstopfen (43) anschließend in die Bohrungen drücken.

Hirschmannstecker (44) von unten in Schutzhülse einbringen und mit Splint (45) sichern.



9. KOPPLUNG


 ACHTUNG:

Sicherungsbänder der Arme erst nach Kopplung der Tuchwelle entfernen.

Gelenkarme stehen unter hoher Spannung - Verletzungsgefahr!

Das mit dem Antrieb versehene Markisenteil wie bei einer Einzelanlage montieren.

Das zu koppelnde Feld in Koppelungselement einschieben und Tragrohr (5) mit Gewindestift M6 festsetzen.

1. Koppeln der Tuchwelle



Die zu koppelnden Felder müssen die gleiche Anzahl von Stoffwicklungen haben und die Kedergerassen der Tuchwellen in einer Flucht sein.

Beim Aufschieben des zu koppelnden Feldes muss der Koppelungsvierkant (48) in den Tuchwelleneinsatz (49) des zu koppelnden Feldes eingeschoben und mit Gewindestift (50) gesichert (SW 3) werden. Distanzscheibe (51) nicht vergessen.

2. Sicherungsbänder der Gelenkarme entfernen.

3. Markise komplett ausfahren.

Überprüfen, ob die Ausfallprofile der beiden Felder horizontal auf gleicher Höhe sind. Sollten sie nicht waagrecht stehen, nach Mo.Anl. S.5 „Neigungseinstellung“ verfahren.

Wichtig für eine spannungsfreie Montage!

4. Markise einfahren.

Tuchabstand überprüfen. Abstand muss links und rechts des Mittellagers (52) gleich sein. Ansonsten Korrektur vornehmen.

5. Markise ca. 30 cm ausfahren.

6. Koppeln des Fallschiene

Fallschiene (8) mit Kopplungsprofil (53) verbinden. Kopplungsprofil mittig ausrichten. Kopplungsstab innen (54) in Fallschienenennut einschieben und mit Kopplungsstab aussen (55) verschrauben (Innensechskantschlüssel SW 4).

7. Volant in die Nut des Ausfallprofils einschieben.

Endkappe auf Ausfallprofil schieben und mit Senkschrauben sichern.

8. Koppeln des Regendaches

Träger für Regendach und Seitenteile Regendach wie auf S.14 beschrieben montieren. Regendach wird mittig der Gesamtbreite der gekoppelten Markise stumpf gestossen montiert.

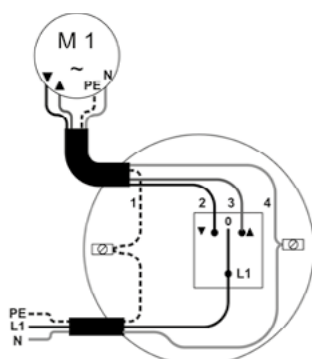
CLASSIC TRAGROHRMARKISE

M8 I M9 - EINSTELLANLEITUNG (drahtgebundener Motor)



ACHTUNG: Der Motor wird im Werk vorab eingestellt und muß nach der Montage nur mehr auf die Endlagen geprüft werden. Eine Änderung ist nur erforderlich, wenn die untere Endlage neu eingestellt werden soll.

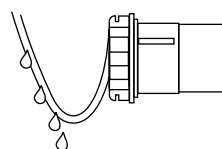
ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



- 1 = PE, gelb-grün
- 2 = AB, schwarz
- 3 = AUF, braun
- 4 = N, blau

Je nach Einbaulage müssen eventuell die Anschlüsse für die Laufrichtung getauscht werden.

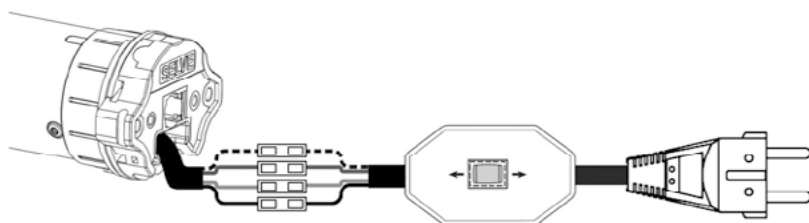
HINWEIS: Der bauseitige Anschluss von Antrieb und Steuerung muss durch einen Elektro-Fachbetrieb erfolgen.



Um zu verhindern, dass Wasser in den Motor hineinfließt, sollte das Anschlusskabel immer mit einer Schleife nach unten verlegt werden.

WICHTIGE HINWEISE

Diese Anlage ist mit einem elektronischen Antrieb ausgestattet.



- Arbeiten am Netz dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden!
Die Elektronik im Antrieb funktioniert erst eingebaut in der Tuchwelle!
- Nach Endlageneinstellung des Antriebes diese Montageanleitung für den Elektriker am Kabel befestigen!
- Bei Verwendung von eigenen, nicht im Lieferumfang enthaltenen Steuerungen (z.B. Wind- Sonnenwächter o.ä.) muß sichergestellt werden, daß im Steuergerät eine Umschaltpause von Ein- zu Ausfahrbefehl von mind. 0,5 sec. eingestellt ist.
Bei Bedienung über Schalter sind nur Tastschalter mit "Totmann"-Schaltung zulässig und müssen gegeneinander verriegelt sein.
Nach VDE darf der Motor nicht mit Dauerstrom beaufschlagt werden.
Ansonsten kann die zuverlässige Funktion des Antriebes nicht gewährleistet werden!

ENDLAGENEINSTELLUNG

UNABHÄNGIG DAVON, OB DER ANTRIEB RECHTS ODER LINKS EINGEBAUT WIRD, GELTEN GRUNDSÄTZLICH FOLGENDE REGELN:

- Endschaltereinstellung obere Markisenposition, Einstellschraube (1) drehen
- Endschaltereinstellung untere Markisenposition, Einstellschraube (2) drehen
- Einstellschraube im Uhrzeigersinn (+) drehen, bedeutet längeren Markisenweg
- Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn (-) drehen, bedeutet kürzeren Markisenweg

ZUM NACHJUSTIEREN DER UNTEREN ENDLAGE
GEHEN SIE WIE FOLGT VOR:

1. Schließen sie den Motor an das Netz
2. Nehmen Sie den Revisionsdeckel ab und lassen sie den Behang nach unten laufen bis er stoppt.
3. Drehen Sie nun mit einen 4er Inbusschlüssel das untere Einstellrad (v. außen gesehen) ins „+“ oder „-“ bis die gewünschte Endlage erreicht ist.

ZUM EINSTELLEN DER OBEREN ENDLAGE
GEHEN SIE WIE FOLGT WEITER VOR:

6. Lassen Sie den Behang nach oben laufen
7. Wenn der Behang stehen bleibt bevor die obere Endlage erreicht ist das obere Einstellrad (von aussen gesehen) ins „+“ drehen bis der Behang die gewünschte Endlage erreicht.
8. Wenn der Behang die oberen Endlage nicht erreicht das obere Einstellrad ins „-“ drehen bis der Behang die gewünschte Endlage erreicht.



CLASSIC TRAGROHRMARKISE

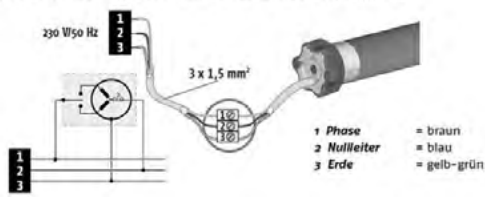
FM8 I FM9 EINSTELLANLEITUNG FÜR FUNKANTRIEBE ALTUS RTS VON SOMFY



ACHTUNG: Die untere Endlage der Markise ist werkseitig eingestellt. Eine Änderung ist nur erforderlich, wenn die untere Endlage neu eingestellt werden soll.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Altus RTS muss entsprechend der Klemmenbelegung angeschlossen werden.



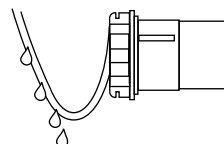
Der ALTUS RTS muss entsprechend der Klemmenbelegung angeschlossen werden.

Bei Anschlussarbeiten muss die Stromzufuhr unterbrochen werden. (Sicherung herausnehmen !)

Hinweis: Der bauseitige Anschluss von Antrieb und Steuerung muss durch einen Elektro-Fachbetrieb erfolgen.

Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern.

Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.



Um zu verhindern, dass Wasser in den Motor hineinläuft, sollte das Anschlusskabel immer mit einer Schleife nach unten verlegt werden.

BESONDERHEITEN VON FUNKSTEUERUNGEN

Die Reichweite von Funksteuerungen wird durch die gesetzlichen Bestimmungen für Funkanlagen und die baulichen Gegebenheiten begrenzt. Die Steuerung sollte nicht in direkter Nähe metallischer Flächen installiert werden. Starke lokale Sendeanlagen (z.B. Funk-Kopfhörer), deren Sendefrequenz mit der Steuerung identisch ist, können die Funktion beeinflussen. Die Sende-Reichweite beträgt bis zu 300 Meter im freien Feld und ca. 20 Meter in Gebäuden.

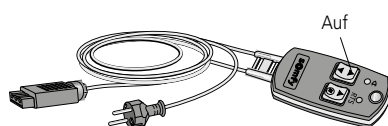
Die Bedienungsanleitungen der verwendeten Somfy-Funksender müssen beachtet werden.

MERKMALE DER FUNKSENDER

Alle geeigneten Funksender der Firma Somfy können auf den ALTUS RTS-Antrieb eingelernt und betrieben werden, z.B.: Telis 1 RTS, Telis 4 RTS, Telis Soliris RTS, Centralis RTS.

Auf jeden ALTUS RTS-Antrieb können max. 12 Sender (davon max. 3 Sender Sensor RTS) eingelernt werden.

MONTAGE



Um die Markise bei der Montage bedienen zu können, muss der Antrieb an das Somfy-Probekabel angeschlossen werden. Für die Stromversorgung des Antriebes, muss die "Auf"-Taste des Probekabels gedrückt werden. Anschliessend kann der Antrieb über den mitgelieferten Funk-Handsender bedient werden.

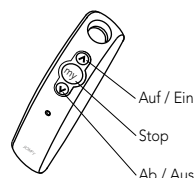
Der Funk-Handsender ist auf den Antrieb eingelernt. Ausserdem ist die obere und untere Standard-Endlage bereits werkseitig eingestellt und muss nicht mehr programmiert werden. Der Antrieb schaltet in der oberen Endlage bei Erreichen eines bestimmten Nenndrehmomentes selbständig ab.

ÄNDERUNG DER OBEREN ODER UNTEREN ENDLAGE

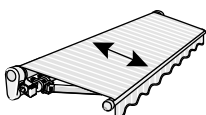
(nur nötig, wenn die werkseitige Einstellung geändert werden soll)

Die obere und untere Endlage ist werkseitig eingestellt und muss üblicherweise nicht mehr programmiert werden.

Bei Bedarf können die Endlagen verändert werden (die obere Endlage bleibt im Regelfall unverändert).



1. Fahren Sie über die Taste „AB“ die Markise komplett aus (Antrieb schaltet selbsttätig ab).
2. Drücken Sie gleichzeitig für ca. 5 sec. die Tasten „AUF“ und „AB“, bis die Anlage kurz hin und herfährt.
3. Stellen Sie über die Tasten „AUF“ oder „AB“ die neue, gewünschte Endlage der Markise ein.
4. Drücken Sie die mittlere „Stop“-Taste, bis die Anlage erneut kurz hin und herfährt.
5. Die obere oder untere Endlage ist neu programmiert.
6. Probelauf



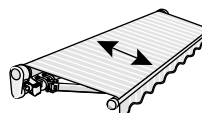
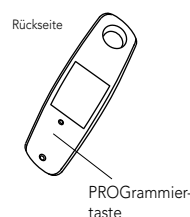
WEITERE SENDER EINLERNEN

(oder eingelernte Sender löschen)

Auf den Funkantrieb ALTUS RTS können maximal 12 Sender (davon max. 3 Sender Sensor RTS) eingelernt werden.

Um weitere Sender einzulernen (oder diese zu löschen) benötigen Sie immer einen bereits eingelernten Sender.

Steht kein entsprechender Sender mehr zur Verfügung, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler um weitere Informationen zu erhalten.



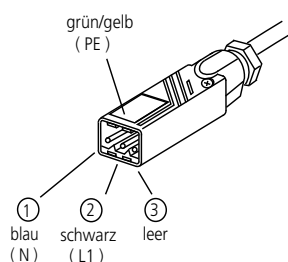
1. Drücken Sie für ca. 2 sec. die **PROG**rammiertaste auf der Rückseite des Senders, der bereits auf den Funkantrieb eingelernt ist. Die Anlage bewegt sich kurz und ist somit in der sogenannten „Lernbereitschaft“.
2. Drücken Sie kurz die **PROG**rammiertaste des Senders, der neu eingelernt (oder gelöscht) werden soll. Die Anlage fährt wieder kurz hin und her.
3. Der neue Sender ist eingelernt (bzw. gelöscht).

CLASSIC TRAGROHRMARKISE EINSTELLANLEITUNG FÜR FUNKANTRIEBE SUNEa IO VON SOMFY



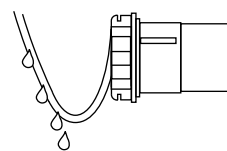
ACHTUNG: Die untere Endlage der Markise ist werkseitig eingestellt. Die obere Endlage wird nicht eingestellt, da diese über Drehmoment angefahren wird. Eine Änderung ist nur erforderlich, wenn die untere Endlage neu eingestellt werden soll.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



Die Anschlussleitung muss min. 30 cm Restlänge haben. Bei kürzerer Restlänge wird die integrierte Antenne beschädigt und es kann zu Empfangsproblemen kommen. Der Suneo io muss entsprechend der Klemmenbelegung angeschlossen werden. Bei Anschlussarbeiten muss die Stromzufuhr unterbrochen werden. (Sicherung herausnehmen!) Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern. Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.

HINWEIS: Der bauseitige Anschluss von Antrieb und Steuerung muss durch einen Elektro-Fachbetrieb erfolgen.



Verlegen Sie die Anschlussleitung des Antriebes in einer Schlaufe nach unten, damit kein Wasser in den Antrieb eindringen kann.
- Beschädigung der internen Elektronik im Antrieb

BESONDERHEITEN VON FUNKSTEUERUNGEN io-Funkfrequenz: 868,25 MHz

Die Steuerung sollte nicht in direkter Nähe metallischer Flächen installiert werden. Starke lokale Sendeanlagen (z.B. Funk-Kopfhörer), deren Sendefrequenz mit der Steuerung identisch ist, können die Funktion beeinflussen.

MERKMALE DER FUNKSENDER

1 W: unidirektional (one Way, können nur senden)

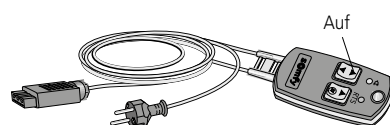
2 W: bidirektional (two Way, können senden u. empfangen)

Die Sender-Reichweite beträgt bei unidirektionalem Sender (1W) 15 Meter ohne Betonwand. Bei bidirektionalem Sender (2W) bis zu 20 Meter bei zwei Betonwänden. Folgende Sender sind unidirektional (1W): Situo Mobile io, Smooove 1 io, Smooove Origin io und Smooove A/M io. In jeden Suneo io-Antrieb können max. 9 unidirektionale Sender (1W) eingelernt werden, davon max. 3 Windsensoren, z.B. Eolis 3D WireFree io, Eolis WireFree io. Bidirektionale Sender (2W) können beliebig viele in den Suneo io-Antrieb eingelernt werden.

Suneo io-Antriebe können nicht mit einem RTS Funksender (433,42 MHz) bedient werden.

Ebenso können RTS Antriebe nicht mit einem io Funksender (868,25 MHz) betrieben werden.

MONTAGE



Um die Markise bei der Montage bedienen zu können, muss der Antrieb an das Somfy-Probekabel angeschlossen werden. Für die Stromversorgung des Antriebes, muss die "Auf"-Taste des Probekabels gedrückt werden. Anschliessend kann der Antrieb über den mitgelieferten Funk-Handsender bedient werden.

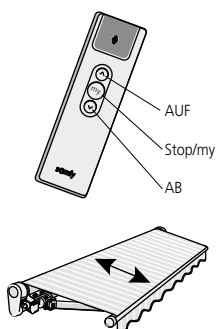
Der Funk-Handsender ist auf den Antrieb eingelernt. Ausserdem ist die obere und untere Standard-Endlage bereits werkseitig eingestellt und muss nicht mehr programmiert werden. Der Antrieb schaltet in der oberen Endlage bei Erreichen eines bestimmten Nenndrehmomentes selbständig ab.

ÄNDERUNG DER OBEREN ODER UNTEREN ENDLAGE

(nur nötig, wenn die werkseitige Einstellung geändert werden soll)

Die obere und untere Endlage ist werkseitig eingestellt und muss üblicherweise nicht mehr programmiert werden.

Bei Bedarf können die Endlagen verändert werden (die obere Endlage bleibt im Regelfall unverändert). Benutzen Sie hierzu bitte eine Steuerung ohne Rückinformation (1W), z.B. Situo Mobile io.



1. Fahren Sie über die Taste „AB“ die Markise komplett aus (Antrieb schaltet selbsttätig ab).
2. Drücken Sie gleichzeitig für ca. 5 sec. die Tasten „AUF“ und „AB“, bis die Anlage kurz hin und herfährt.
3. Stellen Sie über die Tasten „AUF“ oder „AB“ die neue, gewünschte Endlage der Markise ein.
4. Drücken Sie die mittlere „Stop“-Taste, bis die Anlage erneut kurz hin und herfährt.
5. Die obere oder untere Endlage ist neu programmiert.
6. Probelauf

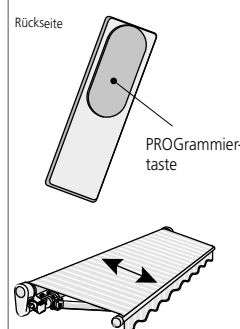
WEITERE SENDER EINLERNEN

(oder eingelernte Steuerungen ohne Rückinformation (1W) löschen)

In jeden Suneo io-Antrieb können max. 9 Steuerungen ohne Rückinformation (1W) eingelernt werden, davon max. 3 Windsensoren, z.B. Eolis 3D WireFree io, Eolis WireFree io.

Um weitere Sender einzulernen (oder diese zu löschen) benötigen Sie immer einen bereits eingelernten Sender.

Steht kein entsprechender Sender mehr zur Verfügung, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler um weitere Informationen zu erhalten.



1. Drücken Sie für ca. 2 sec. die PROGammiertaste auf der Rückseite des Senders, der bereits auf den Funkantrieb eingelernt ist. Die Anlage bewegt sich kurz und ist somit in der sogenannten „Lernbereitschaft“.
2. Drücken Sie kurz die PROGammiertaste des Senders, der neu eingelernt (oder gelöscht) werden soll. Die Anlage fährt wieder kurz hin und her.
3. Der neue Sender ist eingelernt (bzw. gelöscht).
4. Probelauf

CLASSIC TRAGROHRMARKISE**PROBLEMBEHEBUNG**

Hier sind eventuelle Störungen der Markise sowie deren mögliche Ursachen und empfohlene Behebung aufgelistet.

Aufgeführte Probleme bei deren Behebung kein Fachbetrieb angeführt ist dürfen eigenständig behoben werden.

All jene bei denen ein Fachbetrieb angeführt ist müssen von einem autorisiertem Fachbetrieb oder Elektrofachkraft durchgeführt werden.

PROBLEM / STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG / HINWEIS
Anlage / Steuerung reagiert nicht	Die Markise wurde in kurzer Zeit mehrmals ein- und ausgefahren > Thermoschutzschalter zum Schutz des Motors vor Überhitzung wurde ausgelöst	ca. 10-15 Minuten warten bis der Motor abgekühlt ist und anschließend erneut versuchen
	Übergeordneter Steuerbefehl liegt vor	Aus- Einschaltverzögerung abwarten und erneut versuchen
	Stromzuleitung defekt	Überprüfung der Stromzuleitung durch eine Elektrofachkraft oder Fachbetrieb
	Motor defekt	Prüfung / Austausch durch Fachbetrieb
Markise fährt nicht in die gewünschte Endlage	Endlagen am Motor verstellt	Einstellen der Endlagen durch Fachbetrieb
Stoff wickelt schräg	Gelenkarme fahren unterschiedlich ein	Markise einfahren und beobachten welcher Arm zuerst einfährt > Markise Ausfahren und Stoff auf der Welle in die Richtung des zuerst einfahrenden Gelenkarms verschieben
BEI FUNKBEDIENUNG		
Keine Reaktion der Markise auf Fernbedienung	Die Batterie des Wand- oder Handsenders ist leer	Batterie tauschen
Markise mit Windsensor fährt selbständig ein	Die Batterie des Windsensors Eolis 3D ist leer	Batterie tauschen
	Wind- oder Sonnensensor ist defekt	Überprüfung der Funktion durch Fachbetrieb
Markise kann nicht ausgefahren werden	Vorhandener Windwächter reagiert auf zu starken Wind	Nach Verminderung der Windgeschwindigkeit erneut versuchen
Markise mit Sonnensensor fährt trotz Sonneneinstrahlung nicht aus	Sonnensensor ist verdeckt oder abgedeckt	Position des Sensors prüfen
	Sonnenautomatik nicht aktiviert	Sonnenautomatik aktivieren
	Schwellenwert zu niedrig eingestellt	Schwellenwert korrigieren

Sollte eine Störung auftreten, die hier nicht angeführt ist kontaktieren Sie Ihren autorisierten VALETTA-Fachhändler.

Ihr VALETTA-Fachhändler:

Weitere Informationen wie Leistungserklärung etc. finden Sie im Downloadbereich auf unserer Homepage unter WWW.VALETTA.AT



QUALITÄT AUS ÖSTERREICH SEIT 1960

VERTRIEBS-CENTER WIEN
 Schönbrunner Straße 106, A-1050 Wien
 T. +43 (0)1 / 667 78 88

VERTRIEBS-CENTER GRAZ
 Hergottwiesgasse 121, A-8020 Graz



VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH
UNTERNEHMENSZENTRALE
 Salzburger Straße 199, A-4030 Linz
 T. +43 (0)732 / 38 80 - 0
 F. +43 (0)732 / 38 80 - 22
 office@valetta.at
WWW.VALETTA.AT